**Definition Bruttoinlandsprodukt:**

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug aller Vorleistungen. Es ist in erster Linie ein Produktionsmaß. Das Bruttoinlandsprodukt errechnet sich als Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich des Saldos von Gütersteuern und Gütersubventionen.

Es bildet das Maß für die gesamte wirtschaftliche Leistung in einer Volkswirtschaft in einer Periode. Da das BIP Auskunft über die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und Importe gibt, dient es als Produktionsmaß und damit als Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft ([Inlandskonzept](https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/inlandskonzept-39593)). Zur Herleitung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung unterschieden.

***Quelle:*** [***https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/bruttoinlandsprodukt-bip-27867***](https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/bruttoinlandsprodukt-bip-27867)

* Wir nehmen das Bruttoinlandsprodukt in unserer Arbeit her, um den „Wohlstand“ verschiedener Länder zu vergleichen, da es unter anderem die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Landes darstellt.
* Wir nehmen NICHT das Bruttoinlandsprodukt her, sondern den Gini-Koeffizient!!!